

052. Slow-Waltz-Medley

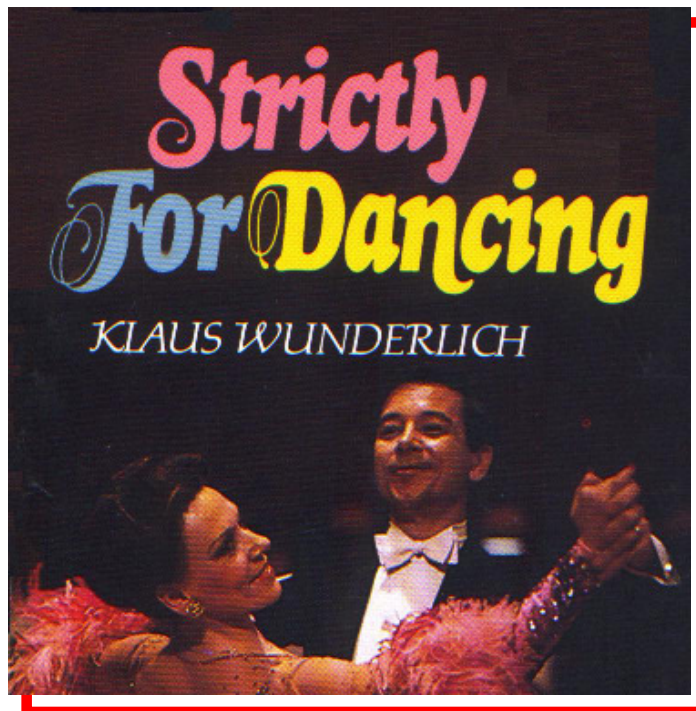
Hintergünde von S. Radic

Im Jahre 1985 waren noch die MUSIK-KASSETTEN hoch im Kurs. Manche Produktionen gab es sogar nur als Musik-Kassette, wie diese hier, welche von dem Deutschen Tanzverband ADTV in Auftrag gegeben wurde - unter dem Motto: „Tanz verbindet weltweit“. KLAUS WUNDERLICH hat die gestellte Aufgabe meisterlich gelöst und 12 hervorragend zum Tanzen geeignete Medleys eingespielt - und sogar jeden einzelnen Titel mit der üblichen Angabe „30 T./M.“, was da z.B. beim Slow-Waltz bedeutet, dass Tempo „30 Takte pro Minute“ beträgt. Heute kann man damit sehr wenig anfangen, man bezeichnet das Tempo mit Beats-per-Minute, hier etwa 90 Bpm.

Das vorliegende Slow-Waltz-Medley besteht aus zwei Kompositionen aus der Evergreens-Sammlung:

1. Tanze mit dir in den Himmel hinein ist eine Film-Melodie von Friedrich Schröder, aus dem österreichischen Film "Sieben Ohrfeigen" von 1952.

Inhalt. Hannerl hat ein unbändiges Verlangen, auf den Brettern zu tanzen, die die Welt bedeuten. Doch leider ist ihr Vater gegen eine Laufbahn als Tänzerin. Dass sie einmal tanzen wird, steht für die junge Hannerl Möller (Johanna Matz) fest. Jahrelang hat sie deshalb Tanzunterricht genommen. Sie musste es heimlich tun, denn ihr Vater, Professor Möller (Richard Romanowsky), hat keinen Sinn für solche Neigungen. Die Mutter (Adrienne Gessner) allerdings hat sie stets unterstützt. Nun ist der Tag...



Von Gerhard Wendland über Peter Alexander, André Rieu bis hin zum Max Raabe und seinem Palast-Orchester haben alle diesen Titel interpretiert

2. Always ist ein populäres Lied von Irving Berlin geschrieben im Jahre 1925 als Hochzeitsgeschenk für seine Frau Ellin McKay, die er 1926 heiratete, und an die er die erhebliche Lizenzgebühren bezahlte. Hit-Versionen sind von so unterschiedlichen Künstlern wie Frank Sinatra, Patsy Cline, Billie Holiday, Billy Corgan, Guy Lombardo, Leonard Cohen, Phil Collins und The Ink Spots zu verzeichnen.



"Always" wurde auch als Film-Unterhaltung in "The Pride of the Yankees" eingesetzt, gespielt von Ray Noble Orchester mit Ray Noble am Klavier, gesungen von Bettye Avery und getanzt von Gary Cooper und Teresa Wright in der Bar-Szene des Moon Nightclubs.

Tempo : 70

Step-by-Step-Programmierung

Takt 1 Takt 2

1 4 7 1 4 7

Cymbal

Rimshot

B.-Drum

Real-Time-Programmierung

DRUMS

BELLS

GUITAR

BASS

Programmieranweisung

Ein "Langsamer Walzer" (Slow-Waltz, English-Waltz) wird nicht durch die Tempoverringerung eines "normalen" Walzers erreicht! Slow-Waltz erfordert eigene Programmierung, und am besten klingt's, wenn er in einer "Jazz"-Form dargeboten wird. So hat die vorliegende Programmierung eine Auflösung von 3-3, d.h. neun Speicherstellen pro Takt! Jeder Viertelnote ist also eine Achtel-Triole zugeordnet und siehe da: Unser Slow-Waltz "swingt"! Im Drumbereich fällt sofort die synkopierte RIMSHOT anstelle der Snare auf. Wenn nicht vorhanden, dann **leise** Snare! In der Begleitung werden arpeggioartige Glocken gespielt (als Gegensatz zu den Streichern, die man meistens im UM hält). Die Wah-Guitar lockert zusätzlich auf. Der BASS wurde so gestaltet, daß auf die Takt-Eins immer der Grundbaß gespielt wird, denn in dem Medley werden die Begleitakkorde sehr oft taktweise gewechselt.